

Save the Date!

„Taufe – Kirche – Anerkennung“

Innerkirchliche und ökumenische Perspektiven

aus Anlass von 50 Jahren SELK und 15 Jahren Magdeburger Erklärung

Dies Academicus (Studententagung) an der

Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel

18. November (ab 9.30 Uhr) und 19. November (bis 13.30 Uhr) 2022

(Eine Teilnahme ist sowohl präsent als auch via Zoom möglich.)

„Taufe – Kirche – Anerkennung“
Innerkirchliche und ökumenische Perspektiven

„Anerkennung“ – was bedeutet das konkret? Wie groß müssen Übereinstimmungen zwischen Christen und zwischen Kirchen sein, um sich wechselseitig „anzuerkennen“? Und was folgt aus solcher „Anerkennung“ – vor allem dann, wenn weiterhin Unterschiede bestehen, die als störend oder sogar als trennend empfunden werden?

Der zweitägige „Dies Academicus“ an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Bemühungen um wechselseitige „Anerkennung“. Anlass dafür ist ein ökumenisches Doppeljubiläum: 2022 ist die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK), die Trägerkirche der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH), 50 Jahre alt geworden. 1972 ist sie aus der Vereinigung mehrerer lutherischer Freikirchen hervorgegangen – nach einem Prozess ökumenischer Annäherung und wechselseitiger Anerkennung im Kleinen. Zugleich jährt sich die Magdeburger Erklärung von 2007 zum 15. Mal. Mit ihr haben viele Kirchen, die zur „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ (ACK) gehören, wechselseitig die jeweils andere Taufpraxis anerkannt – unter ihnen auch die SELK.

Die ökumenische Bedeutung und theologische Relevanz dieser beiden ökumenischen Ereignisse ist bisher nur in Ansätzen reflektiert worden.

Das Doppeljubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, über die Frage wechselseitiger Anerkennung zwischen Kirchen generell und über die Position der SELK in der heutigen Ökumene im Besonderen nachzudenken – vor dem Hintergrund der wechselseitigen Taufanerkennung. Es stellt sich die Frage, wie eine wechselseitige Anerkennung des grundlegenden christlichen Sakraments bei gleichzeitiger Wahrnehmung von bleibend Differentem zwischen Christen und Kirchen zu interpretieren ist.

Die Studententagung wendet sich an haupt- und ehrenamtlich engagierte Christinnen und Christen und wird finanziell unterstützt durch den Freundeskreis der LThH.

Beiträge

„Einführung ins Thema: Auf dem Weg zur Magdeburger Erklärung – Erinnerungen und Ausblicke“
(Bischof i.R. Diethardt Roth)

„Anerkennung. Ein Begriff und seine Relevanz für den ökumenischen Dialog“ (wiss. Ass. Tobias Schütze)

„Taufe und Kirchengemeinschaft aus evangelischer Perspektive“ (Prof. Dr. Anne Käfer)

„Taufanerkennung und eucharistische Gemeinschaft aus römisch-katholischer Sicht“ (PD Dr. Burkhard Neumann)

„Taufe – Glaube – Bekenntnis. Taufanerkennung aus bekennnislutherischer Perspektive“ (Prof. em. Dr. Werner Klän D.Litt.)

„Taufe und Taufanerkennung aus täuferischer Perspektive“ (PD Dr. Astrid von Schlachta)

„Die Unterscheidung von Akribia und Oikonomia als Ermöglichung einer Differenzhermeneutik der Anerkennung?“ (Dr. Dr. Anargyros Anapliotis)

„„Versöhnte Verschiedenheit‘ in der SELK? - Die Einigungssätze von 1948“ (Prof. Dr. Gilberto da Silva)

„50 Jahre Einheit – 50 Jahre Streit? Ausblicke nach einem runden Geburtstag“ (Prof. Dr. Christian Neddens)

E-Mail: Dies@lthh-oberursel.de